

Geschäftsordnung Plattform Demenzfreundliches Wien

1) Ziel der Geschäftsordnung	1
2) Aufgaben der Mitglieder der Plattform Demenzfreundliches Wien	2
3) Arbeitsprinzipien	2
4) Kriterien der Mitgliedschaft bei der Plattform Demenzfreundliches Wien	2
a) Einzelpersonen und Selbständige	2
b) Betroffene von Demenz und deren Bezugspersonen bzw. Privatpersonen	3
c) Wienweite Institutionen und Regionalstellen bzw. Bezirksorganisation	3
d) Demenzfreundliche Bezirke	3
e) Wie wird man Mitglied? Wie endet die Mitgliedschaft?	4
5) Formen der Mitgliedschaft bei der Plattform Demenzfreundliches Wien	4
a) Fixe Mitgliedschaft	4
b) Gastmitgliedschaft	5
c) Interessierte Personen	6
6) Formate der Plattform Demenzfreundliches Wien	6
a) Plattform-Treffen	6
b) Newsletter und Kalender	7
7) Gremium Koordinierungsgruppe Demenzfreundliches Wien:	7
a) Aufgaben	7
b) Zusammensetzung und Vertretungen	7
c) Nominierung der Mitglieder, Mitgliedschaft und Nachbesetzungen	8
d) Organisation und Arbeitsweise der Koordinierungsgruppe	8
e) Arbeitsgruppen	9
8) Finanzen	9
9) Schlussbestimmungen	9

1) Ziel der Geschäftsordnung

- a) Die Geschäftsordnung (GO) stellt eine Ergänzung zur Charta der Plattform Demenzfreundliches Wien dar. Die Entscheidung und Festlegung der Geschäftsordnung obliegt der Koordinierungsgruppe (KooG) Demenzfreundliches Wien.
- b) Die Geschäftsordnung regelt insbesondere die organisatorischen Abläufe und die Aufgabengebiete zum Thema Demenz von Wien für Senior:innen, der Plattform Demenzfreundliches Wien, der Koordinierungsgruppe Demenzfreundliches Wien, sowie die Abstimmung zwischen diesen.

- c) Diese Geschäftsordnung ist von der Koordinierungsgruppe Demenzfreundliches Wien einmal jährlich (zu Jahresbeginn) auf Aktualität und etwaige Verbesserungsmöglichkeiten zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

2) Aufgaben der Mitglieder der Plattform Demenzfreundliches Wien

- a) Umsetzung der Wiener Demenzstrategie gemäß den eigenen Ressourcen unterstützen und voranbringen
- b) Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft
- c) Barrieren identifizieren und abbauen
- d) Drehscheibe sein für Information und Wissen
- e) Zugang bieten zu Projekten und Angeboten
- f) Austausch fördern zwischen demenzfreundlichen Initiativen

3) Arbeitsprinzipien

- a) Die Aktivitäten, Anliegen und Haltung der Plattform werden einheitlich und gemeinsam nach außen vertreten.
- b) Betroffene, Angehörige bzw. Bezugspersonen und Expert:innen oder sonstige Initiativen werden in geeigneter Form in für sie relevante Entscheidungs- bzw. Gestaltungsprozesse eingebunden.
- c) Die Zusammenarbeit und Kooperation ist offen, ehrlich und über Institutionsgrenzen hinweg.
- d) Durch die Erhöhung der Vernetzung von Angeboten bzw. Entstehung von übergreifenden Projekten werden neue Synergien geschaffen.

4) Kriterien der Mitgliedschaft bei der Plattform Demenzfreundliches Wien

Generelles Ziel der Plattform ist die Gewinnung von beständigen und damit aktiven Mitgliedern auf Wien- aber auch Bezirks-Ebene. Gleichzeitig sollen die Aktivitäten niederschwellig sein, deshalb ist ein Engagement auch ohne Mitgliedschaft möglich. Es ist nicht Ziel der Plattform, möglichst viele interessierte aber inaktive Personen oder Institutionen zu akquirieren.

Wer kann Mitglied werden?

Organisationen, Initiativen aller Art, Körperschaften öffentlichen Rechts, Unternehmen, selbstständige Unternehmer:innen und Bezirke, die sich im Bereich Demenz und Demenzfreundlichkeit engagieren bzw. tätig sind, können Mitglied bei der Plattform werden. Die Entscheidung über die Mitgliedschaft von Einzel- bzw. Privatpersonen wird auf Basis des ausgefüllten Mitgliedschaftsantrages und Motive in der Koordinierungsgruppe getroffen.

Wer kann nicht Mitglied werden?

Von einer Mitgliedschaft ausgeschlossen sind politische Parteien und Institutionen, Initiativen oder Einzelpersonen, die diese eindeutig für Eigenwerbung nutzen wollen. Ebenso ausgeschlossen sind Institutionen oder Initiativen, die keine Adresse in Wien haben oder keinen erkennbaren Bezug zu Wien. Die Mitgliedsanträge werden diesbezüglich überprüft.

a) Einzelpersonen und Selbständige

Einzelpersonen mit einem institutionellen oder beruflichen Bezug zu Demenz (zB. Selbständige, Pflegefachkräfte, ...) können einen Antrag auf Mitgliedschaft bei der Plattform stellen. Es sind fixe oder

Gastmitgliedschaften möglich (Details vgl. Punkt 5). Bei klarem institutionellem Bezug soll eine Mitgliedschaft der Organisation anstelle der Mitgliedschaft einer Einzelperson angestrebt werden.

b) Betroffene von Demenz und deren Bezugspersonen bzw. Privatpersonen

Betroffene von Demenz bzw. deren Zu- und Angehörige, die sich aktiv einbringen und vernetzen wollen, können Mitglied bei der Plattform werden. Es sind fixe oder Gastmitgliedschaften möglich. Als offizielles Mitglied können Betroffene sowie deren Bezugspersonen auf Anfrage auch für Aktivitäten (Befragungen, Feedback zu geplanten Projekten, ...) oder öffentlichkeitswirksame Aktionen zur Verfügung stehen.

Wenn diese Form der öffentlichen Präsenz nicht gewünscht ist, können sich Menschen mit Demenz und ihre Bezugspersonen auch ohne Mitgliedschaft in den Demenzfreundlichen Bezirken engagieren (siehe „Demenzfreundliche Bezirke“ bzw. „Interessierte“).

Privatpersonen, die keinen beruflichen oder familiären Bezug zum Thema Demenz haben und die sich generell für das Thema engagieren wollen, können über die Demenzfreundlichen Bezirke bei der Plattform mitwirken (siehe „Demenzfreundliche Bezirke“ bzw. „Interessierte“). Eine Mitgliedschaft ist dafür nicht erforderlich.

c) Wienweite Institutionen und Regionalstellen bzw. Bezirksorganisation

Bei Institutionen, die wienweit agieren und neben der Zentrale auch Organisationen in unterschiedlichen Bezirken haben (zB. Büchereien, Polizei, ...), kann sowohl die Zentrale als auch eine Regionalstelle oder Bezirksorganisation Mitglied bei der Plattform werden. Bei konkreten Aktivitäten und Aktionen spielen die Demenzfreundlichen Bezirke bei Regionalstellen und Bezirksorganisationen eine besonders wichtige Rolle hinsichtlich Kommunikation und Koordination (Details siehe „Demenzfreundliche Bezirke“).

Wenn die Initiative für die Mitgliedschaft von der Zentrale ausgeht, können Informationen der Plattform Demenzfreundliches Wien an Regionalstellen oder Bezirksorganisationen weitergeleitet werden. Umgekehrt können Regionalstellen oder Bezirksorganisationen Informationen der Plattform Demenzfreundliches Wien an die Zentrale weiterleiten und diese im besten Fall ebenso für eine Mitgliedschaft gewinnen.

d) Demenzfreundliche Bezirke

Ein Demenzfreundlicher Bezirk arbeitet unter dem Dach der Plattform Demenzfreundliches Wien an der Vision: Ein gutes Leben mit Demenz. Gemeinsam. In einer solidarischen Gesellschaft.

Konkret geht es darum:

- Bewusstsein für das Thema Demenz zu schaffen
- Ein gutes Leben für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu ermöglichen, Teilhabe zu sichern und Solidarität zu leben
- Initiativen im Bezirk zu vernetzen und gemeinsam Aktivitäten umsetzen

Die Demenzfreundlichen Bezirke sind somit auf Bezirksebene der Rahmen für die unterschiedlichen Institutionen, Regionalstellen bzw. Bezirksorganisationen, Initiativen und Einzel- bzw. Privatpersonen, die sich lokal für das Thema Demenz und Demenzfreundlichkeit engagieren wollen.

Alle 23 Bezirke in Wien haben sich als Demenzfreundliche Bezirke deklariert und sind fixes Mitglied bei der Plattform Demenzfreundliches Wien. Manche Bezirke engagieren sich schon seit vielen Jahren für das Thema Demenz, andere Bezirke stehen noch am Anfang. Die Mitgliedschaft ist auch für Bezirke kostenlos. Neben dem Mitgliedschaftsantrag für die Plattform wurde in Abstimmung mit der Bezirksvorstehung ein/e Netzwerk-Koordinator:in als Drehscheibe für alle Aktivitäten nominiert.

Was sind die Aufgaben als Netzwerk-Koordinator:in eines Demenzfreundlichen Bezirks?

- Ansprechperson und zentrale Drehscheibe im Bezirk für Fragen rund um das Thema Demenz
- Vernetzung der Initiativen im Bezirk: Regelmäßige Vernetzungstreffen, Aktionstage, Bewusstseinsbildung etc.
- Schnittstelle zur Plattform Demenzfreundliches Wien
- Eigenverantwortliche Planung und Umsetzung von Aktionen gemeinsam mit den Organisationen im Bezirk
- Ggf. Einbindung von Expert:innen und Expertise aus anerkannten Disziplinen und/oder Institutionen
- Ggf. aktives Wahrnehmen des Engagements von Gast-Mitgliedern

e) Wie wird man Mitglied? Wie endet die Mitgliedschaft?

Das Bekenntnis zur Charta dient als Grundlage für die gemeinsamen Arbeit. Wenn sich die Inhalte mit den Werten der Initiative oder Organisationen decken, dann:

- Mitgliedschaftsantrag vollständig ausfüllen und die eigenen Ziele bzw. Motive notieren, sowie Ansprechpersonen angeben.
- Mitgliedschaftsantrag einscannen und per E-Mail an demenz@senior-in-wien.at oder per Post an Wien für Senior:innen, Simmeringer Hauptstraße 96a/B, 1110 Wien, senden.
- Rückmeldung abwarten während Wien für Senior:innen und ggf. die Koordinierungsgruppe den Mitgliedschaftsantrag bearbeitet.

Für Institutionen, Initiativen, Einzelpersonen mit einem institutionellen oder beruflichen Bezug zu Demenz oder Betroffene und deren Bezugspersonen sind **fixe** oder **Gastmitgliedschaften** möglich (Details siehe 5a „fixe Mitgliedschaft“ bzw. 5b „Gastmitgliedschaft“).

Für die Erleichterung der Administration der Kontakte durch Wien für Senior:innen wird um eine proaktive Information bei **Änderungen der Ansprechpersonen** oder Kontaktdaten an demenz@senior-in-wien.at gebeten.

Ein **Austritt** aus der Plattform ist jederzeit formlos via E-Mail an demenz@senior-in-wien.at möglich.

Vor Abschluss der Mitgliedschaft ist es möglich, die Netzwerkaktivitäten bei einem „**Schnupperbesuch**“ kennenzulernen und an Austauschformaten teilzunehmen.

5) Formen der Mitgliedschaft bei der Plattform Demenzfreundliches Wien

a) Fixe Mitgliedschaft

Für Initiativen bzw. Organisationen, für die folgende Kriterien gelten, ist keine Abstimmung mit der Koordinierungsgruppe notwendig:

- FSW-anerkannte oder geförderte Einrichtung
- Gefördert von einer offiziellen Stelle



- Stelle bzw. Bezirke der Stadt Wien
- oder Vergleichbares

Fixe Mitglieder verpflichten sich zu einem Bekenntnis zur Charta – also zu Vision, Mission, Zielen und Leitlinien der Plattform sowie regelmäßige – je nach den eigenen Möglichkeiten – Teilnahme an Austauschformaten.

Eine Mitgliedschaft ist vollkommen kostenlos und die fixe Mitgliedschaft ist zeitlich nicht begrenzt.

Was bekommen fixe Mitglieder?

- Mitgliedsurkunde per Post sowie Zugangsdaten für Passwort-geschützte Mitgliederliste
- Zugang zu Austauschformaten, wie zB. Plattform-Treffen, Workshops, Arbeitsgruppen,
- Zusendung von Informationen durch den regelmäßigen Newsletter der Plattform Demenzfreundliches Wien
- Mitgliedervernetzung und Unterstützung bei individuellen Anliegen durch Wien für Senior:innen
- Vermittlung von Expert:innen & Expertise aus anerkannten Disziplinen und/oder Institutionen
- Positionierung als Mitglied der Plattform in der eigenen Öffentlichkeitsarbeit (Nutzung des Mitgliedsbanner) und Zugang zu teilweise kostenlosen Werbemitteln
- Gemeinsame Stärkung des Themas Demenz in der Öffentlichkeit und Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft

b) Gastmitgliedschaft

Für Initiativen, Institutionen, Einzelpersonen mit einem institutionellen oder beruflichen Bezug zu Demenz, die weder eine Stelle der Stadt Wien noch von offizieller Stelle gefördert oder anerkannt sind, wurde die Möglichkeit einer Gast-Mitgliedschaft geschaffen. Ebenso können Betroffene von Demenz bzw. deren Bezugspersonen Gastmitglieder werden.

Die Entscheidung darüber wird auf Basis des ausgefüllten Mitgliedschaftsantrages und Motive in der Koordinierungsgruppe getroffen. Sinn der Gastmitgliedschaft ist das gegenseitige Kennenlernen.

Gast-Mitglieder verpflichten sich zu einem Bekenntnis zur Charta – also zu Vision, Mission, Zielen und Leitlinien der Plattform sowie regelmäßige – je nach den eigenen Möglichkeiten – Teilnahme an Austauschformaten.

Davon profitieren Gast-Mitglieder

- Teilnahme an Austauschformaten wie zB. Plattform-Treffen, Workshops, Arbeitsgruppen, ...
- Zusendung von Informationen durch den regelmäßigen Newsletter der Plattform Demenzfreundliches Wien
- Beteiligung an Aktionen (zB. Demenzstreifzug). Aktionen können auch selbst durchgeführt werden (Präsenz des Themas im öffentlichen Raum als Priorität)
- Kontaktaufnahme zu Mitgliedern (die offizielle Kontaktliste erhalten nur fixe Mitglieder); Kontaktaufnahme ist nach Anfrage bei Wien für Senior:innen möglich

Davon sind Gast-Mitglieder ausgeschlossen

- Verwendung des Mitgliedsbanners oder sonstiger Logos der Plattform Demenzfreundliches Wien
- Bezeichnung als Mitglied der Plattform Demenzfreundliches Wien

- Zusendung der offiziellen Kontaktliste der Mitglieder der Plattform Demenzfreundliches Wien

Wie lange dauert die Gast-Mitgliedschaft?

- Prinzipiell 1 Jahr ab Einreichung des Mitgliedschaftsantrages
- Kann durch Abstimmung in der Koordinierungsgruppe auch früher beendet werden

Was passiert am Ende der Gast-Mitgliedschaft?

- Gespräch des Gast-Mitglieds mit Wien für Senior:innen bei Bedarf möglich
- Proaktive Erneuerung des Interesses durch das Gast-Mitglied (formloses Mail) an Wien für Senior:innen erforderlich; geschieht dies nicht, erlischt die Gast-Mitgliedschaft automatisch
- Antrag geht zur finalen Entscheidung durch Abstimmung in die Koordinierungsgruppe
- Offizielle Zusage einer fixen Mitgliedschaft oder Absage

Wer entscheidet auf Basis welcher Kriterien?

- Die Mitglieder der Koordinierungsgruppe entscheiden; eine einfache Mehrheit (50% +1) der bei der Besprechung anwesenden Mitglieder ist notwendig
- Es gibt keine festen Kriterien, sondern Entscheidungsrahmen:
 - o Hat sich die Initiative engagiert und zB. in den Bezirken vernetzt?
 - o Gibt es eine nachvollziehbare Auseinandersetzung mit der Thematik im Rahmen der eigenen Tätigkeit?
 - o Hat sie sich zum Thema Demenz in die Plattform eingebracht oder ging es primär um Bewerbung ihrer Produkte/Leistungen bzw. Akquise?
 - o ...

Was ist im Jahr der Gast-Mitgliedschaft die Aufgabe der Koordinierungsgruppe oder der Netzwerkkoordinator:in eines Bezirkes?

- Aktives Wahrnehmen des Engagements der Initiative
- Es kann informell eine Kontaktperson aus der Koordinierungsgruppe oder einem Demenzfreundlichen Bezirk nominiert werden (zB. Netzwerkkoordinator:in eines Bezirks, in dem sich die Initiative einbringen kann)

c) Interessierte Personen

Sonstige am Thema interessierte Privatpersonen oder Initiativen, Organisationen, die sich nicht aktiv einbringen wollen oder keinen direkten Bezug zum Thema Demenz oder Demenzfreundlichkeit haben, können sich für den Newsletter der Plattform Demenzfreundliches Wien anmelden (via E-Mail an demenz@senior-in-wien.at). So bekommen die Personen und Institutionen Einblick in die Aktivitäten der Plattform Demenzfreundliches Wien. Es ist auch möglich, die Netzwerkaktivitäten der Plattform Demenzfreundliches Wien oder von Demenzfreundlichen Bezirken bei einem „Schnupperbesuch“ kennenzulernen und an Austauschformaten teilzunehmen.

6) Formate der Plattform Demenzfreundliches Wien

a) Plattform-Treffen

Zweimal im Jahr finden wienweite Plattform-Treffen statt, im Anschluss gibt es die Möglichkeit zur informellen Vernetzung. Diese werden von Wien für Senior:innen organisiert (Koordination, Einladung, Organisation, Moderation, Vor- und Nachbereitung inklusive Protokoll) und mit der Koordinierungsgruppe vorbereitet.

Einladungen werden von Wien für Senior:innen an alle Mitglieder, Gastmitglieder und interessierte Personen verschickt. Die Koordinator:innen der Demenzfreundlichen Bezirke können die Einladungen in ihrem Netzwerk ebenso weiterleiten. Grundsätzlich können alle interessierten Personen auch ohne offizielle Mitgliedschaft an diesen Treffen teilnehmen.

Die Termine für die Plattform-Treffen werden nicht öffentlich bekannt gegeben.

Bei Bedarf gibt es Zusatztermine, Vernetzungstreffen oder Arbeitsgruppen zu speziellen Themen.

Unabhängig davon werden weitere Vernetzungsaktivitäten und Aktionen von den Netzwerkkoordinator:innen der Demenzfreundlichen Bezirke organisiert (siehe „Demenzfreundliche Bezirke“).

b) Newsletter und Kalender

Viermal im Jahr wird von Wien für Senior:innen ein Newsletter an alle Mitglieder, Gastmitglieder und interessierte Personen oder Institutionen verschickt.

Sollte man den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, ist eine Abmeldung jederzeit formlos via E-Mail an demenz@senior-in-wien.at möglich.

Auf der Website <https://kalender.senior-in-wien.at/> werden Veranstaltungen von Wien für Senior:innen und auszugsweise Termine und Veranstaltungen von Partnerinstitutionen für ältere Menschen aufgelistet. Es stehen unterschiedliche Filtermöglichkeiten (ua. „Demenz“) zur Verfügung.

7) Gremium Koordinierungsgruppe Demenzfreundliches Wien:

a) Aufgaben

- i) Die Zielvorstellungen der Wiener Demenzstrategie als Rahmen für die Arbeit der Plattform Demenzfreundliches Wien bis 2035 gemäß den eigenen Ressourcen unterstützen und voranbringen
- ii) „Sounding Board“: Beratende Funktion bei neuen Plänen und Ideen für Wien für Senior:innen
- iii) Impulse für Vernetzung, Themen und Arbeitsgruppen
- iv) Vorbereitung Jahresplanung und entsprechende Aktivitäten und Plattform-Treffen
- v) Verbindliches Commitment zur Repräsentation der Plattform Demenzfreundliches Wien nach außen
- vi) Prüfung neuer Mitgliedsanträge und Unterstützung von Gast-Mitgliedern

b) Zusammensetzung und Vertretungen

Die aktuelle Koordinierungsgruppe setzt sich aus Mitgliedern zusammen, die sich freiwillig für eine Mitarbeit gemeldet haben, teilweise bereits in der Arbeitsgruppe „Vom Netzwerk zur Plattform“ tätig waren. Sie besteht aktuell aus 14 Plätzen für Mitglieder (zwei davon rotierend). In Ausnahmefällen erfolgen Vertretungen durch bereits bekannte Personen (diese sind ebenso angeführt). Die aktuelle Anzahl der Mitglieder soll nur in Ausnahmefällen (zB. Abbildung bisher nicht vertretener wesentlicher Bereiche oder Entscheidungsträger:innen) überschritten werden. Den Vorsitz hat Wien für Senior:innen.

Die Koordinierungsgruppe Demenzfreundliches Wien setzt sich aus folgenden Personen zusammen [in alphabetischer Reihenfolge]:

Fixe Mitglieder:

- i) Croy, Antonia (Alzheimer Austria)
- ii) Eder, Alexander (Wiener Rotes Kreuz)
- iii) Hallwirth-Spörk, Christina (Caritas Socialis, Demenzfreundlicher 3. Bezirk)
- iv) Karpf, Sigrid (Wiener Hilfswerk)
- v) Leitner, Caroline oder Partl, Norbert (Caritas der Erzdiözese Wien)
- vi) Meinhard-Schiebel, Birgit (Interessensgemeinschaft Pflegende Angehörige)
- vii) Pfooser-Almer, Renate (Fonds Soziales Wien)
- viii) Pracher, Manuela (Volkshilfe)
- ix) Schönborn, Raphael (Promenz)
- x) Stieb, Heinz (Kuratorium Wiener PensionistInnen-Wohnhäuser)
- xi) Vahdani, Human (Caritas Socialis, Demenzfreundlicher 9. Bezirk)
- xii) Willroider, Peter (Fonds Soziales Wien)

Rotierende Mitglieder seit 2023:

- xiii) Rainer Mahr (Wiener Wohnen)
- xiv) Daniela Martos (Verein Sorgenetz, Demenzfreundlicher 8. Bezirk)

c) Nominierung der Mitglieder, Mitgliedschaft und Nachbesetzungen

Bei den Mitgliedern der Koordinierungsgruppe handelt es sich um fachkundige Personen, die eine Institution, einen demenzfreundlichen Bezirk bzw. eine Angehörigen- oder Betroffeneninitiative vertreten. Einzelpersonen ohne institutionellen Hintergrund bzw. Privatpersonen können nicht Mitglied in der Koordinierungsgruppe werden! Zur Gewährleistung einer effizienten Arbeitsweise ist größtmögliche personelle Kontinuität und entsprechende Ressourcen für die Teilnahme an mindestens vier Terminen im Jahr gewünscht.

Die **fixe Mitgliedschaft in der Koordinierungsgruppe** ist zeitlich nicht begrenzt. Bei Austritten ist eine frühzeitige Kommunikation erwünscht, damit Ersatz gesucht werden kann.

Es gibt **zwei rotierende Plätze in der Koordinierungsgruppe**. Diese sind zeitlich auf zwei Jahre begrenzt, mit der Option auf Verlängerung. Eine Neubesetzung erfolgt jeweils zu Jahresbeginn. Ein halbes Jahr vor Ablauf der rotierenden Mitgliedschaft wird über die weitere Vorgangsweise bei den rotierenden Plätzen beratschlagt. Ausscheidende Personen bzw. Mitglieder der Koordinierungsgruppe können Personen für die Nachfolge vorschlagen. Bei Bedarf findet im Rahmen der Plattform Demenzfreundliches Wien (Plattform-Treffen, Newsletter etc.) ein Aufruf zur Teilnahme an der Koordinierungsgruppe statt. Ebenso können sich interessierte Mitglieder der Plattform Demenzfreundliches Wien jederzeit bei Wien für Senior:innen melden.

Die Auswahl von neuen Mitgliedern erfolgt durch die bestehende Koordinierungsgruppe.

d) Organisation und Arbeitsweise der Koordinierungsgruppe

Die Koordinierungsgruppe trifft sich 4x jährlich für zwei Stunden, im Anschluss gibt es die Möglichkeit zur informellen Vernetzung. In Absprache können einzelne Termine pro Jahr auch online stattfinden. Bei Bedarf gibt es Zusatztermine zu speziellen Themen. Die Termine werden aktuell ca. ½ Jahr im Voraus definiert.

Den Vorsitz bei den Treffen übernimmt Wien für Senior:innen (Koordination, Einladung, Organisation, Moderation, Vor- und Nachbereitung inklusive Protokoll). Etwaige Unterlagen werden

zeitgerecht (spätestens eine Woche) vor einem Treffen an die Mitglieder versandt. Es wird ein Ergebnisprotokoll geführt, aus dem die wichtigsten Argumente bzw. Argumentationsketten ersichtlich sind. Ad personam Wortmeldungen werden bei allgemeinen Berichten und Infos aus Institutionen angeführt. Bei Diskussionen werden ad personam Wortmeldungen lediglich auf ausdrücklichen Wunsch im Protokoll festgehalten. Die Übermittlung des Protokolls erfolgt zeitnah nach einem Treffen (ca. 1-2 Wochen). Rückmeldungen und Ergänzungen zum Protokoll sind bis zur genannten Deadline beim Versand möglich und erwünscht. Diese werden ins Protokoll eingearbeitet und spätestens nach Ablauf der Deadline für Rückmeldungen erneut an alle Mitglieder der Koordinierungsgruppe geschickt. Danach gilt das Protokoll als genehmigt. Die Protokolle sind der Öffentlichkeit nicht zugänglich. Wichtige Beschlüsse oder Informationen an die Mitglieder der Plattform Demenzfreundliches Wien werden bei Plattform-Treffen oder durch einen Newsletter kommuniziert.

Die Treffen finden vorwiegend bei den Mitgliedern oder in den Räumlichkeiten von Wien für Senior:innen statt. Die Verpflegung übernimmt die gastgebende Institution und orientiert sich an deren Möglichkeiten und Ressourcen.

e) Arbeitsgruppen

Zur Behandlung ausgewählter Diskussionsthemen kann die Koordinierungsgruppe auf Zeit eingerichtete thematische Arbeitsgruppen bilden. Mitglieder der Koordinierungsgruppe, Mitglieder der Plattform Demenzfreundliches Wien und bei Bedarf außenstehende Expert:innen können als Mitglieder der Arbeitsgruppe beigezogen werden. Die Arbeitsgruppe erhält von der Koordinierungsgruppe den Auftrag, einen Empfehlungsentwurf zu klar definierten Fragestellungen zu erarbeiten. Die Arbeitsgruppe berichtet an die Koordinierungsgruppe über den Fortschritt der Beratungen und den Stand der Ausarbeitung des Empfehlungsentwurfs. Nach Abschluss ihrer Tätigkeit legt die Arbeitsgruppe den Empfehlungsentwurf der Koordinierungsgruppe zur Abstimmung vor.

8) Finanzen

Die Tätigkeit in der Koordinierungsgruppe Demenzfreundliches Wien bzw. der Plattform Demenzfreundliches Wien erfolgt unentgeltlich. Es werden keine Aufwandsentschädigungen oder Förderungen gewährt.

9) Schlussbestimmungen

Diese Geschäftsordnung wurde in der Koordinierungsgruppe am 15. Mai 2023 beschlossen und tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.